





Wien, 7. Dezember. Zu Ehren der deutschen und schweizerischen Delegierten für die Handelsvertrags-Verhandlungen fand bei dem Minister des Auswärtigen Grafen Kalnoky ein Diner statt. Der deutsche Botschafter Prinz Reuß und der schweizerische Gesandte Lepin waren an der Teilnahme verhindert.

Wien, 7. Dezember. Abgeordnetenhause. Bei der Vorlegung der Handelsverträge mit Deutschland, Italien und Belgien erregte der Handelsminister Marquis Bacquenez den Präsidenten, dieselben der verfassungsmäßigen Behandlung zuzuführen. Die Unterzeichnung des Vertrages mit der Schweiz ist in den nächsten Tagen zu erwarten. Der Minister gab seiner Bemühtung darüber Ausdruck, daß diese große handelspolitische Aktion zum Abschluß gelangt und daß die Ungewißheit weiter Kreise der Bevölkerung von dem Banne des Geheimnisses befreit sei. Es liegt der Regierung nunmehr ob, die Vertragsverhältnisse nach allen zu stabilisierenden; die gegenwärtigen Vorlagen legen nach der Überzeugung der Regierung geordnet, die Erreichung dieses Zieles, insofern es an den bedeutungsvollen Verhandlungen der Monarchie gelegen ist, wesentlich zu fördern.

Wien, 7. Dezember. Die Mitglieder der Synoden der reformierten und lutherischen evangelischen Konfessionen hielten gestern zur Feier des Andenkens Kaiser Leopold II., welchem die Grundlage der Autonomie beider evangelischen Konfessionen zu verdanken sei, eine gemeinschaftliche Sitzung ab.

Wien, 7. Dezember. Abgeordnetenhause. Bei Beratung des Titels Rekrutenkontingent beantragte der Abgeordnete Dolgar (Nationalpartei) die Aufhebung des zweiten Dienstjahres der Einjährig-Freiwilligen. Der Abgeordnete Ugon (äußerste Linke) stellte den Antrag, daß die Vorlage an den Heeresauschuß zurückbewiesen würde, und verlangte eine Reform des Militär-Strafgesetzes, die Aufhebung des ehrenrätlichen Verfahrens in der Armee und die Vererbung der Reuten auf die ungarische Bevölkerung. Der Abg. Franzl brachte einen Antrag ein, in welchem die Verletzung der Daten über die alljährlich in der Armee und der Landwehr vorgekommenen Selbstmorde und deren Ursachen verlangt wird.

Paris, 7. Dezember. Die Meldung über die demnächstige Abreise des französischen Botschafters beim Kaiserlichen Hofe in Berlin werden von gut unterrichteter Seite für unbegründet erklärt. — Wie dem Temps aus Madrid berichtet wird, hat der spanische Minister für den Botschafts-Berater und einen Majoritäts-Ministerrat in Madrid. Die Regierung behalte sich vor, Reciprocityverträge auch mit unter den Ministerrat gehenden Sägen abzuschließen. — Nach Meldungen aus Rio de Janeiro hat der Präsident Prizoto ein Manifest erlassen, in welchem die Ursachen dargelegt werden, die zu der Erhebung gegen die frühere Regierung, welche die Bestimmungen der Verfassung verletzt habe, Anlaß gegeben hätten. Am Schlusse des Manifestes versichert Prizoto, seine Bemühungen seien darauf gerichtet, die republikanische Regierung zu bestärken. Gern empfangt der Präsident Prizoto die Mitglieder des diplomatischen Korps und die Offiziere des brasilianischen Geschwaders.

Paris, 7. Dezember. Dem verstorbenen Kaiser Dom Pedro werden die militärischen Ehren erneuert werden in Gemäßheit des Herronnens, wie es bei dem auf französischem Boden erfolgten Ableben des ehemaligen Souveräns eines Frankreichs beehrenbenden Landes üblich ist.

St. Etienne, 7. Dezember. Die bereits gemeldete Grubenkatastrophe wird dem Umstande zugeschrieben, daß der Ventilator gestern zwischen 8 und 11 Uhr aufhörte zu funktionieren. Die weiteren Arbeiten zur Auf-

findung der Verunglückten stehen große Schwierigkeiten dar, man glaubt, daß die Zahl der ums Leben gekommenen 73 betrage.

Nam, 7. Dezember. In dem Bericht der künftigen Untersuchungs-Kommission der ergränzten Kolonie bemerkt die Kommission, er trage zwar den außergewöhnlichen Umständen, unter welchen General Balbissara zu operieren gezwungen war Rechnung, meint indes, Balbissara habe seine Vollmachten überschritten und hält die Offiziere vollbrachte, vom General Deroo gestellte Tödtung Daminibus für ungerathen.

London, 7. Dezember. Die Verlobung des Prinzen Albert Viktor, Herzog von Clarence mit seiner Cousine, der Prinzessin Victoria Marie von Teck ist gestern offiziell verkündet worden. Der Prinz und die Prinzessin von Wales erhielten im Verlaufe des Abends Glückwünsche-Telegramme von allen souveränen Europas. — Der Prinz Georg hatte einen solchen Rückfall; das Gebirge desselben ist gegenwärtig nicht so günstig, wie in den letzten Tagen.

Petersburg, 7. Dezember. Die Nachricht über den Abbruch der Ausfuhr von Schwarzem Opium aus dem Kaiserlichen Hofe genehmigt werden würde, ist unbegründet.

Petersburg, 7. Dezember. Der Besatz der Wille der Lotterie für die Nothleidenden wird am 27/15. Dezember in allen Kron- und Privat-Bankanstalten eröffnet werden. Die Ziehung soll erfolgen, sobald alle Billette untergebracht sind.

Petersburg, 7. Dezember. Ein kaiserlicher Erlass ordnet die Veranstaltung einer Lotterie zum Besten der Nothleidenden in den Wirkungskreisen an. Die Lotterie soll 1,200,000 Loose im Betrage von 6 Millionen Rubl. umfassen.

Warschau, 7. Dezember. Hungernde Bauern in dem Dorfe Karde, Gouvernement Lublin, öffneten die Gräber um Geld und Beerdigungen zu rauben. Alle Brautweiber und sonstigen Geschäftsläden wurden geplündert. Im Gouvernement Komel wurden die Kirchen beraubt, nachdem die Priester sich genehrt, Trauungen vorzunehmen, weil die Männer sich selbst nicht ernähren können. Es sind viele Beerdigungen vorgenommen.

New-York, 7. Dezember. Für zwei Bronzegruppen (Krieg und Frieden) am Soldaten- und Marinebatalion in Indianapolis (Staat Indiana) sind Preise ausgeschrieben, darunter solche von 4000 und 2000 Mark An Kosten für diese beiden Gruppen sind etwa 400,000 Mk. ausgemessen. Eine Beihiligung deutscher Künstler an dieser Preisbewerbung wird sehr gewünscht. Einzelheiten können bei der Gesandtschaft der Vereinigten Staaten in Berlin in Erfahrung gebracht werden.

Für die Redaktion verantwortlich: Dr. E. Jerusalem.

Meteorologischer Bericht des „Holl. Tagebl.“  
Wetterausichten für den 9. Dezember.  
Bei nach Nordwest drehendem Winde veränderliches kühleres Wetter mit Schneefall.

Zeit	Wind	Barom. red. 0° mm.	Thermometer nach Celsiusus	Feuchtigkeit nach Baum.	Wind	Wetter
7.12. 8 Uhr	SW	745.0	+ 3.8	+ 3.9	90	bedekt.
8.12. 7 Uhr	W	740.0	+ 3.8	+ 3.9	98	bedekt.
8.12. 2 Uhr	W	743.0	+ 6.3	+ 5.0	98	Regen.

## Stadt-Theater in Halle a. S.

Direktion: Julius Rudolph.  
Mittwoch, den 9. Dezember 1891.  
86. Vorstellung. — 62. Abonnement-Vorst. Farbe: roth.  
**Sicilianische Bauernreue.**  
(Cavalleria Rusticana)  
Oper in 1 Akt von Pietro Mascagni.

Berlonen:  
Santuzza, eine junge Bäuerin Emma Reinhardt.  
Turiddu, ein junger Bauer Richard Geyer.  
Lucia, seine Mutter Margta Hofe.  
Alfio, ein Bauer Hermann Bachmann.  
Sola, seine Frau Louise Hüllschardt.

Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe.  
Nach „Sicilianische Bauernreue“ größte Baue.

Im Traum.  
Sinfonie in 2 Akten von W. Antonin.  
Berlonen:

Präsident von Stadt William Schirmer.  
Edonie, dessen Tochter Jenny Schneider.  
Max Stern, Referendar Karl Häufiger.  
Victor v. Dillen Adolf Schumacher.  
Johanna v. Wolfenbain Margta Geyer.  
Julie, deren Toie Fanny Knie.  
Ein Diener des Präsidenten Eduard Marztag.  
Ein Diener Johannas Max Johannann.

Opern-Preise.  
Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. —

Donnerstag, den 10. Dezember 1891.  
87. Vorstellung. — 63. Abonnement-Vorstellung. Farbe: blau.  
**Sodoms Ende.**  
Trauerspiel in 5 Akten von G. Endermann.

Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge Bahnhof Halle.

Abgang	Ankunft
Roch Gatterbach, 7.45 R. 1.3. 1.18 R. 1.3. 3.5 R. 9. 9.25 R.	Roch Gatterbach, 5.55 R. (von Gommern), 8.10 R. 10.38. 12.43 R. 4.55 R. 5.20 R. 1.3. 8.55 R.
Roch Berlin, 12.13 R. 3.46 R. 1.3. 4.28 R. 7.22 R. 8.53 R. 1.3. 11 R. 1.40 R. 5.21 R. 5.34 R. 8.11 R. 1.3. 8.36 R. 9.23 1.3. R.	Roch Berlin, 3.48 R. 4.56 R. 7.28 R. (von Wittenberg), 9.59 R. 10.20 R. 1.3. 1.19 R. 1.55 R. 5.51 R. 5.29 R. 5.44 R. 1.3. 9.1.3. 8.42 R. 11.28 R.
Roch Leipzig, 8.42 R. 5.45 R. 6.45 R. 7.33 R. 1.3. 9.8 R. 10.10 R. 10.32 R. 1.3. 11.40 R. 1.40 R. 2.53 R. 5.5 R. 1.3. 8.23 R. 1.3. 8.30 R. 7.7 R. 8.30 R. 9.5 R. 10.56 R. 1.3. 11.40 R.	Roch Leipzig, 6.20 R. 7.9 R. 8.49 R. 9.40 R. 10.30 R. 11.28 R. 1.3. 1.5 R. 1.15 R. 1.4. 2.52 R. 3.41 R. 5.34 R. 6.9 R. 8.17 R. 1.3. 8.73 R. 8.23 R. 8.9 R. 10.18 R. 1.3. 11.49 R.
Roch Magdeburg, 6.46 R. (bis Göttingen) 7.15 R. 9.52 R. 10.48 R. (bis Göttingen), 11.31 R. 1.3. 1.28 R. 9. 9.13 R. 5.41 R. (bis Göttingen) 7.2 R. 1.3. 8.33 R. 10.25 R. 1.3. 11.55 R. (bis Göttingen).	Roch Magdeburg, 2.32 R. 5.27 R. (von Göttingen) 7.14 R. (von Göttingen), 7.24 R. 1.3. 8.50 R. (von Göttingen), 8.53 R. 10.37 R. 1.3. 1.25 R. 3.28 R. 8.24 R. 1.3. 6.16 R. 8.58 R. 10.59 R. 1.3.
Roch Zwickau, 3.11 R. 5.50 R. 6.27 R. 7.37 R. 1.3. 10.11 R. 10.35 R. (bis Weipert), 11.24 R. 12.53 R. 2.10 R. 5.48 R. 1.3. 5.49 R. 1.3. (bis Weipert), 6.27 R. 8.20 R. (bis Erfurt), 11.28 R.	Roch Zwickau, 3.42 R. 1.3. (von Weipert), 4.22 R. 5.28 R. (von Erfurt), 5.52 R. 1.3. 10.36 R. 1.5 R. 4.21 R. 6.1 R. 8.16 R. 8.24 R. 1.3. (von Weipert), 8.20 R. (von Eisenach), 9.16 R. 1.3. 11.14 R. 11.52 R. 1.3.
Roch Berlin, 5.15 R. 6.48 R. (bis Sangerhausen), 9.8 R. 10.41 R. 1.3. 1.30 R. (bis Göttingen), 2.5 R. 5.50 R. 8.20 R. (bis Sangerhausen), 10.31 R. 1.3. 11.30 R. (bis Göttingen).	Roch Berlin, 6.29 R. (von Göttingen), 7.16 R. 1.3. 10.8 R. 12.40 R. (von Göttingen), 1.13 R. 5.15 R. 7.29 R. (von Göttingen), 8.9 R. 1.3. 10.40 R.
Roch Braun-Auen, 7.40 R. 11.24 R. (bis Göttingen), 1.31 R. 6.36 R. 1.3. 10.58 R.	Roch Braun-Auen, 7.5 R. (von Sangerhausen), 10.1 R. 1.3. 12.48 R. 7.8 R. 10.14 R.

\* bedeutet Schnellzug, § Vorkauf.

**Auction.**  
Mittwoch, den 9. d. Mts., Vorm. 10 1/2 Uhr, versteigere ich Geißstraße 42 hier wegen verweigerter Annahme:  
**148 Paar verschied. Schuhwaaren.**  
Hirsch, Gerichtsvollzieher.

**Auction.**  
Mittwoch, den 9. d. Mts., Vorm. 10 Uhr, kommen Geißstraße 42 zwangsweise zur Versteigerung:  
1 tafelförmiges Instrument, 2 Waarenschränke, 83 Paar Stiefeln, 1 Kleiderschrank, Pieschick, Gerichtsvollzieher.

**Auction**  
im Zwangsvollstreckungs-Verfahren.  
Mittwoch, den 9. d. Mts., Vorm. 11 Uhr, versteigere ich Geißstraße 42 hier:  
2 Waarenschränke, Meyer's Couvert, Leinwand, mehrere Sophas, Kleider, Wäsche und Schreibstühle, Kommoden, Vertikows, Tisch, Stühle, Spiegel u.  
Hirsch, Gerichtsvollzieher.  
Frdl. Wohnung zu 52 Tdr. I. Son. zu verm. Steinweg 13.

**Auction.**  
Am Mittwoch, den 9. d. Mts., Vorm. 10 Uhr, versteigere ich Geißstraße 42:  
1 goldene Taschenuhr, 1 gold. Uhrkette, 1 Pianino, 1 upbaum. Schreibstisch, 1 Schreibsekretär, 1 Kleidersekretär u. versch. andere Möbel  
zwangsweise gegen Baarzahlung.  
Hesse, Gerichtsvollzieher.

**Auction.**  
Mittwoch, den 9. d. Mts., Vorm. 9 1/2 Uhr, versteigere ich Geißstraße 42 zwangsweise gegen Baarzahlung:  
1 Pianino, 1 Kommode (mahagoni) 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Spiegel mit Schränkchen, 1 Kleider-schrank, 2 Fenster Gardinen mit Stangen u.  
Müller, Gerichtsvollzieher.

**Auction.**  
Mittwoch, den 9. Dezbr., Vorm. 10 Uhr, versteigere ich Geißstraße 42 hier zwangsweise:  
1 Stück Rembrandt und verschiedene Mobilien.  
**Dietze,**  
Gerichtsvollzieher.

**Auction.**  
Mittwoch, den 9. d. Mts., Vorm. von 10 Uhr an, versteigere ich Geißstr. 42 zwangsweise:  
1 Schreibsekretär, Vertikow, 5 Rohrstühle, 2 Sophas, 20 neue Kochherde, 2 Bilder, 1 Biersevice, 1 Kleider-schrank, 1 Kleidersekretär, 1 Spiegel mit Schrank;  
um 12 Uhr im Gasthof zum Silberberg in Giebichenstein:  
1 Regulator  
meistbietend gegen Baarzahlung.  
Neumann, Gerichtsvollzieher.

**Zwangsversteigerung.**  
Mittwoch, den 9. d. Mts., Vorm. 10 Uhr, versteigere ich Geißstr. 42:  
Schränke, Sophas, Tisch, Stühle, Spiegel, Kleidungsstücke u. v. m.  
Ficke,  
Gerichtsvollzieher in Halle.  
kleine Steinstraße 2.

**Auction.**  
Mittwoch, den 9. d. Mts., Vorm. 10 Uhr, versteigere ich Geißstr. 42 zwangsweise:  
90 Stück Kapotten und 1 Schreibstühl.  
Friedrich, Gerichtsvollzieher.

**Auction.**  
Am Mittwoch, den 9. ds. M., Vorm. 10 Uhr, gelangen Geißstr. 42 hiersebst zwangsweise zur Versteigerung:  
3 gr. Leinwandische v. Eichenholz, ca. 600 m Möbelstoffe, 1 Str. Mohntamen, 14 Str. Federmehl, 1 Biersevice, Gardinen, Betten, Bettstellen u.  
Lützendorf,  
Gerichtsvollzieher.  
Jede Hausfrau probire Thiele & Holzhaus's hochfeinen



In elegant decorirter 1 Pfd.-Blechdose in Buchform. Zu haben in allen besseren Conditoreien, Delicatess-u. Colonialwaarenhandlungen

**Ausschnitt**  
feiner Wurst-u. Fleischwaren, tägl. fr. Roast-beef, Kalbsbraten, rohen u. gekochten Schinken, feinste Thüringer Cervelatwurst, Braunschweig-Mettwurst, Leberwurst, fr. Kalbs-Roulade, Minder-u. Zungenroulade, Gänseleber-Pastete, Gänsebrüste, hochfeine Sardellen- und Trüffel-leberwurst, Zungenwurst, tägl. fr. Frankfurter u. Wiener Würstchen, Knoblauchwürstchen 2 Stück 15 Pfg., täglich fr. russ. Salat, Hummer-Majonaise, Schüsseln werden auf das feinste garnirt, starke ger. Anle, feinste Danziger Neunaugen empfiehlt  
**W. Assmann,**  
grosse Ulrichstrass 27, vis-a-vis dem goldenen Schiffechen.  
Laden mit Soubentube, passend für Conter, Buchtblg. od. Selbstblatfel (sofort oder später zu vernehmen).  
Große Wohnung  
betselbst in schönen hohen Zimmern am 1. April od. früher zu beziehen.  
Röß. I. Enge.  
C. Junkelmann, Brdbrdr. 5

# Zur Bier-Sperre.

Es ist erfreulich zu sehen, wie man in allen Kreisen des ehrlich und anständig denkenden Publikums den Aufzug verurtheilt, den die hiesige sozialistische Parteileitung gegen die hiesigen Brauereien in Scene gesetzt hat, und es kann nicht ausbleiben, daß dem Vorgehen des hiesigen Handwerker- und Gastwirthsvereins die Gesamtheit der Halle'schen Bürgerschaft folgen und offen Partei für die angegriffenen Brauereien nehmen wird.

Wie wir hören, hat sich fast die gesammte Brauerschaft der Provinz entweder der hiesigen Vereinigung angeschlossen, oder ist zu engeren lokalen Verbindungen zusammengetreten, so daß demnächst die norddeutsche Brauereigemeinschaft geschlossen gegen die ebenso unbegründeten wie frivolten Berrufserklärungen Front machen wird.

Leider lassen sich einige kleinere auswärtige Brauereien durch Gewinnsucht hinreißen, die Zwangslage ihrer hiesigen Kollegen in ihrem Nutzen auszubenten und scheuen kein Mittel, deren Kundschaft an sich zu bringen. Man hört deren Namen hier schon von Mund zu Mund gehen und dürften die hiesigen Wirthe und das hiertrinkende Publikum gewiß keinen Augenblick im Zweifel sein, wie sie sich solchem Gebahren gegenüber zu verhalten haben werden.

## Die vereinigten Halle'schen Bierbrauereien.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die Einwohnerschaft des durch Beschluß des Bezirks-Ausschusses zu Merseburg vom 9. September cr. mit der Stadtgemeinde Halle vereinigten, bisher zu dem Gemeindebezirk Dremzig gehörigen Grundstückes genannt der „Kessel“ hinsichtlich der öffentlichen Armenpflege dem 17. Armen-Bezirk zugewiesen worden ist.

Halle a. S., den 28. November 1891.

Der Magistrat.  
Die Armen-Direktion.

Die Maul- und Klauenepidemie unter dem Viehbestande des Viehhändlers S. Schlotz, Königstraße 23, ist erloschen.

Halle a. S., den 7. Dezember.

Die Polizei-Verwaltung.

### Stechbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Franz Kubitschel, geb. am 7. Juni 1872 zu Statterndorf in Nieder-Österreich und dessen 2 Jahre jüngeren Bruder, ebenfalls aus Statterndorf, welche flüchtig sind, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs u. Diebstahls verhängt. Es wird erucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten J. H. 2241/91 Nachricht zu geben.

Halle a. S., den 28. November 1891.

### Der Königl. Erste Staatsanwalt.

Beschreibung des Franz Kubitschel. Alter 19 Jahre, Statur unterlegt, Größe 1,60 bis 1,62 m, Haare dunkelbraun, Stirn schmal, Bart Anflug von hellem Schnurrbart, Augenbrauen dunkelbraun, Augen braun, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Zähne vollständig, Kinn rund, Gesicht rund und voll, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch, schlesischer Dialect, Kleidung braunes Jaquet, braune Hose, schwarze Weste, blaue Arbeitsblouse und schwarzer Filzhut.

### Stechbrief.

Gegen den unten beschriebenen Fleischergehilfen bezu Diensthoch August Süßmann, zuletzt in Büschdorf, geboren zu Wegmar am 7. April 1873, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs gegen § 175 St.-G.-B. verhängt. Es wird erucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten J. H. 1973/91 Nachricht zu geben.

Halle a. S., den 30. November 1891.

### Der Königl. Erste Staatsanwalt.

Beschreibung. Alter 18 Jahre, Größe u. gefähre 1,60 bis 1,62 m, Statur unterlegt, Haar dunkelblond, Stirn frei, Bart ohne, Augenbrauen blond, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch, Kleidung dunkler Jaquet anzug, auch helles Jaquet, sowie dunkler Hut oder Mütze.

### Stechbrief.

Gegen den unten beschriebenen Oberfeiler Gustav Niedermann, geb. den 7. März 1866 in Aich bei Eger, zuletzt in Halle a/S., arbeitslos, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt. Es wird erucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten J. H. 1952/91 Nachricht zu geben.

Halle a. S., den 28. November 1891.

### Der Königl. Erste Staatsanwalt.

Beschreibung. Alter 25 Jahre, Größe 1,57 m, Statur mittel, Haar dunkelblond, Stirn niedrig, Bart dunkelblonder Schnurrbart, Augenbrauen dunkelblond, Augen braun, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Zähne gut, Kinn oval, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch, englisch und französisch, Kleidung dunkler Stoffrock, desgl. Hute, Schürzhut, weißleinenes Oberhemd.

Der unterm 19. November 1891 gegen den Arbeiter Josef Fabre aus Sonato, Kreis Ramlitz, zuletzt in Bitterfeld, erlassene Steckbrief wird zurückgenommen, dagegen wird um gefällige Angabe des Aufenthalts des Fabre r zu den Akten J. H. 1908/91 erucht.

Halle a. S., den 4. Dezember 1891. Der Erste Staatsanwalt.

### Bekanntmachung.

Von dem Königl. Ministerium für Handel und Gewerbe wurde der unterzeichneten Handelskammer mittheilt, daß bezüglich der Frachtermäßigung für die Wusterköcher der Handelskammer auf Oesterreichischen Eisenbahnen vom Oesterreichischen Handelsministerium eine neue Instruktion erlassen worden ist. Aus derselben ergibt sich, daß die Tarifebegünstigung nicht mehr auf das Verwaltungsgebiet der Oesterreichischen Staatsbahnen beschränkt, sondern auf den gesammten Geltungsbereich des Zolltarifs ausgedehnt ist.

Der Wortlaut dieser Bekanntmachung kann in den Geschäftsräumen der Handelskammer eingesehen werden.

Halle a. S., den 4. Dezember 1891.

Die Handelskammer.

Verthe. Jung.

### Bekanntmachung.

Wer irgend ein Instrument oder Musikwerk I. Qualität mit garantirt gutem reinen Tone zu kaufen wünscht wende sich direct an die res. nominirte



Gegründet 1859.  
Alle Instrumente stehen Jedermann frei zur Ansicht.  
(Preisverantw. gratis.)  
Umtausch jederzeit gestattet  
D. D.

### Bertha Merker.

Steg 1. Steg 1.  
empfehlen zu Weihnachtseinkäufen,  
außer ihren Puhansteln ihr reichhaltiges Lager von  
selbstgefertigten Damen- und Kinder-  
Schürzen, Kapotten, Shawls, in Seide  
und Wolle, Ballgarnituren, Fächer,  
Mützen, Handschuhe etc. etc.

In meinem Neubau Leipzigerstr. 1213 ist die  
2. Etage, auch getheilt, passend für Rechtsanwälte und Doktoren  
per 1. April 1892 zu vermieten.  
M. F. Goetze, Leipzigerstraße 108.

Wilhelmstr. 14,  
bestehend aus 3  
Wohnung, Stuben, 1 Kammer  
und Zubehör sofort oder später  
zu vermieten. Näb. zu erfragen  
Desauerstraße 2 im Comptoir.

### Goldene Medaille Paris 1889.

Handarbeit.

### Goldene Medaille Paris 1889.

Handarbeit.

### R. Ranzenhofer, Poststraße Nr. 9.

Alleinige Niederlage der Kaiserl. Königl. privilegierten Schuhwaaren-Fabrik Wünnhengen, Böhmen.

empfehle ich rein ausgeführtes Lager nur solcher  
Fabrikate in Herren-, Damen- u. Kinder-  
Schuhwaaren zu d. äußerst billigsten Preisen.  
Warme Stiefel u. Schuhe jeder Art.

Reizende Neuheiten in Wiener Ball- u. Gesellschaftsschuhen.

Reizende Neuheiten in Wiener Ball- u. Gesellschaftsschuhen.

Dunstige und Amerikauische Gummischuhe.

## Reisedecken, Schlafdecken, Tischdecken, Pferddecken

H. C. Weddy-Pönicke.

empfehlen

